



Jahresbericht 2017



2017 war für unser Verein auch ein Wahljahr. Der neue Vorstand wurde satzungsgemäß am 29.01.2017 gewählt. Es gab nur eine personelle Änderung, s. auch Protokoll vom 29.01.2017.

Die Aktivitäten der Gemeinde umfassten im Jahr 2017 im Wesentlichen folgende Schwerpunkte:

Pastoralbereich:

- Regelmäßige Gottesdienste an Sonntagen und kirchlichen Feiertagen gemäß dem Rumänisch-Orthodoxen Kalender für 2017
- Beichtgelegenheiten samstags und sonntags nach dem Gottesdienst, einmal im Monat extra Möglichkeit und sonst nach Vereinbarung
- Regelmäßige Abendgottesdienste: Jeden Samstag Vesper bzw. jeden 1. Samstag im Monat Krankensalbung
- Totenandacht an 4 Samstagen im Jahr gemäß dem Rumänisch-Orthodoxen Kalender und zusätzlich nach Vereinbarung
- Gründung eines kleinen Kirchenchors, dank der Initiative eines ehrenamtlichen Chorleiters aus Erlangen. Chorproben fanden regelmäßig an Wochenenden statt; die Ergebnisse können sich sehen lassen, die Sonntagsgottesdienste wurden dadurch noch schöner und attraktiver gestaltet
- Regelmäßige Teilnahme unseres Pfarrers am ökumenischen Dialog mit den Vertretern aller christlichen Gemeinden aus BA-Gaustadt (Römisch-Katholisch, Evangelisch, Griechisch-Katholisch und Rumänisch-Orthodox)
- Teilnahme an der jährlichen Versammlung aller Pfarrer aus der Jurisdiktion unserer Metropole in Nürnberg, am 05.-06. Mai in Nürnberg. Unsere Gemeinde wurde durch den Gemeindepfarrer und zwei weiteren Mitgliedern des Vereins vertreten
- Mitwirkung am Erntedankfest-Gottesdienst am 24. September, auf Einladung der Römisch-Katholischen Gemeinde in BA-Gaustadt
- Kollekte für den zentralen Missionsfond der Rumänisch-Orthodoxen Kirche, gem. Anweisung unserer Metropole in Nürnberg, an drei aufeinander folgenden Sonntagen im März
- Unterstützung des Rumänisch-Orthodoxen Kirchenzentrums in München mit einer monatlichen Spende von 50 Euro. Jede Gemeinde beteiligt sich je nach Möglichkeit an den Kosten, die im Raum München bekanntermaßen sehr hoch liegen.
- Förderung der Rumänisch-Orthodoxen Metropole in Nürnberg mit einem einmaligen Jahresbeitrag: Gemäß der Entscheidung im Bischofsrat müssen alle Pfarreien je nach Einnahmen ihren Beitrag zur Unterstützung des Bistums leisten
- Förderung des Radio- und TV-Senders *Trinitas* des rumänischen Patriarchats in Bukarest, dessen Sendungen auch in Deutschland im Free-TV von unseren Gläubigern

empfangen werden können. Auch diese Entscheidung wurde über die kanonische Hierarchie aus Nürnberg an unsere Gemeinde herangetragen

- In unserer Pfarrei wurden im Jahr 2017: Taufgottesdienste, Trauungen und Beerdigungsgottesdienste zelebriert
- Der Gemeindepfarrer hat außerdem Kranken in Krankenhäusern, Hospiz oder bei ihnen zuhause die Sakramente erteilt, Haus- und PKW-Segnungen nach Vereinbarung durchgeführt, Seelsorge für Gemeindemitglieder in Not, Eheberatung vor der Trauung oder zur Vermeidung von Scheidungen auf Anfrage geleistet. Mittlerweile zählt unsere Pfarrei Mitglieder aus ganz Oberfranken und sogar darüber hinaus: Die Regionen Coburg, Bayreuth, Forchheim, Schweinfurt, Haßfurt und Suhl sind neben Stadt und Landkreis Bamberg bereits vertreten.

Öffentliche, soziale und administrative Arbeit:

- Rumänische Schule für die Kinder aus der Pfarrei, jeden Sonntag nach dem Gottesdienst (Ferienzeit ausgenommen). Der Unterricht zielt auf den Ausbau der Sprachkenntnisse ab, wohlwissend, dass ein Teil der in Deutschland geborenen Kinder oder Kinder aus gemischten Ehen kaum noch Rumänisch sprechen. Zum Plan gehören Orthodoxer Religionsunterricht und Vermittlung der Grundkenntnisse in Rumänischer Geschichte und Geographie. Dazu kamen Ende des Jahres mehrere Bücher in rumänischer Sprache von dem „Ministerium für die Rumänen in Diaspora“.
- Unsere Gemeinde wurde am 19.03. vom Generalkonsul von Rumänien, Frau Ramona Chiriac aus München besucht. Nach dem Gottesdienst konnte eine Frage-Antwort Runde und ein offener Dialog mit dem Generalkonsul stattfinden. Es wurden hauptsächlich spezifische Themen behandelt, wie Interaktion mit dem Konsulat aus München, organisatorische bzw. logistische Engpässe, Ansätze zur besseren Integration speziell für jüngere Familien und zur besseren Verteilung der Informationen innerhalb der Gemeinde rumänischer Staatsbürger. Dabei wurde die integrative Rolle der kirchlichen Gemeinden hervorgehoben, denn die meisten Neuankömmlinge suchen zuerst die Adresse der Kirche bzw. die des Herrn Pfarrers auf.
- „Lange Nacht der Kirchen 2017“: Auch dieses Jahr am 12. Mai öffnete die Gaustädter Kirche ihre Türen für alle Pilger und Interessenten aus der Region. Der gemeinsame Abendgottesdienst wurde von den beiden Gemeinden (der Ukrainische Gemeinde und unserer Gemeinde) zusammen gestaltet. Die Veranstaltung mit Präsentation der Kirche und der einzelnen Gemeinden, der Tradition des christlichen Ostens sowie die Frage-Antwort-Runde fand bei den Gästen eine sehr hohe Resonanz. Im Anschluss wurde ein Buffet mit ukrainischen und rumänischen Spezialitäten organisiert.
- Am 25. Mai (Christi Himmelfahrt) fand eine Konferenz zum Thema „Die Geschichte der rum. Kirche unter der kommunistischen Diktatur“ statt. Herr Professor Dr. George Enache von der Universität Galati/Rumänien hat den Hauptvortrag gehalten und die Fragen der Teilnehmer beantwortet. Die Veranstaltung reiht sich in der Serie der

Veranstaltungen im Gedenkjahr 2017, gewidmet den Märtyrern und Opfern der kommunistischen Diktatur in Rumänien.

- Sommerfest zur Feier der Heiligen Kilian, Kolonat und Totnan, die Fränkischen Schutzpatronen unserer Gemeinde, am 02. Juli in der Anlage eines Sportvereins in Bamberg.
- Am 6.-8. Oktober nahm unser Pfarrer an „Hospizwochenende“ in Weisendorf bei Höchststadt an der Aisch, im Edith-Stein-Tagungshaus teil, wo er folgenden Vortrag für die ehrenamtlichen Hospizbegleiter gehalten hat: „Begegnung mit der orthodoxen Kultur und Religion. Schwerpunkt: Sterben-Tod-Trauer“. Dazu gab es großes Interesse und immer wieder viele Fragen. Die Rückmeldungen waren sehr positiv und die Teilnehmer waren „begeistert und gerührt“.
- Kirchenfest zur Feier der Schutzpatronin Heilige Paraskevi aus Jassy am 15. Oktober. Anschließend entspanntes Beisammensein mit Vorlesungen, Vorstellung der Internetseite unserer Gemeinde, Videoclips zum Patronatsfest in Jassy und über das Leben der Heiligen Paraskevi.
- Besuch des Nürnberger Chors unserer Metropole in der Adventszeit, mit Veranstaltung eines Weihnachtskonzerts am 17.12.2017 in der Gaustädter Kirche.
- Organisation des Weihnachtsfestes am Heiligabend, speziell für die Kinder unserer Gemeinde
- Dieses Jahr wurde ein Untermieter-Vertrag mit der Ukrainischen Gemeinde abgeschlossen, damit die Fix-Kosten und die anteiligen Nebenkosten (40%) für das Kirchenkomplex schriftlich geregelt werden. Das Erzbistum Bamberg als Eigentümer hat das Verfahren unterstützt und ist bereits informiert.
- Einrichtung einer monatlichen Summe für die Patenschaft von 2 Schülern aus der Region Moldau/Rumänien, einer der ärmsten Regionen innerhalb der EU. Hier beteiligt sich pro Patenkind je eine Familie aus der Gemeinde.
- Erweiterung der Bibliothek unserer Gemeinde innerhalb des Gemeindebüros. Zurzeit zählt die Bibliothek ungefähr 150 Bänden.
- Aufnahme unserer Gottesdienstzeiten in die Gottesdienstliste, Ortsschild BA-Gaustadt, Einfahrt aus Richtung Bischberg
- Erweiterung der Internetseite unserer Gemeinde www.BambergOrthodox.de

Sonstige Aktivitäten des Vereins in 2017:

- Beschaffung von Kultusgegenständen (Messwein, Kerzen, Weihrauch)
- Beschaffung von theologischen Büchern, kirchlicher Literatur sowie von Büchern für den Religionsunterricht und Kalender für 2018
- Beschaffung von Süßigkeiten für die Kinder der Pfarrei zu Ostern, Nikolaus und Heiligabend
- Seit Ende Januar dieses Jahres steht dem Verein auch ein Büro im gleichen Kirchengebäude zur Verfügung. Das Mobiliar, der PC und der Drucker fürs Büro wurden von Mitgliedern gespendet

Herausforderungen für die kommende Zukunft:

- Die Intensivierung der Suche nach einer eigenen aber auch geeigneten Lokation für die Gemeinde
- Absprache mit der Bamberger Zentralfriedhofsverwaltung zur Klärung der administrativen Rahmenbedingungen bei Beerdigung orthodoxer Christen.

Alle Einnahmen/Ausgaben im Zusammenhang mit den o.g. Aktivitäten widerspiegeln sich in der Jahresbilanz für das Finanzjahr 2017.

Der Jahresbericht wurde den anwesenden Mitgliedern im Rahmen der ordentlichen Versammlung am Sonntag 28.01.2018 nach dem Gottesdienst vorgestellt. Der Bericht wird außerdem auf den offiziellen Webseiten der Pfarrei veröffentlicht (siehe BambergOrthodox.de).